



Diese Produkte
finden Sie
hier

- Leitfäden
- Jahresbericht
- Checklisten
- Rechtsprechung

1. Gewässerschutzbeauftragter

Der Gewässerbeauftragte ist ein, soweit eine gesetzliche Grundlage, eine Anordnung, eine Nebenbestimmung, ... die Bestellung verlangen, ein nach öffentlichem Recht bestelltes Kontrollorgan der Geschäftsleitung. Für die ihm übertragenen Aufgaben gelten auch die sonstigen öffentlich-rechtlichen Anforderungen, die der Gesetzgeber an die Überwachungspflicht der Geschäftsleitung stellt. Alle Details werden in den nachfolgend kurz vorgestellten Dokumenten erläutert.

Leitfaden: Der Gewässerschutzbeauftragte

In dem Leitfaden werden folgende Aspekte behandelt:

- rechtliche Grundlagen für die Bestellung
- Haftung des Gewässerschutzbeauftragten
- Bestellung zum Gewässerschutzbeauftragten
- Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten
- Rechte und Pflichten des Gewässerschutzbeauftragten
- Jahresbericht des Gewässerschutzbeauftragten

Textumfang: 33 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

Leitfaden: Bestellung zum Gewässerschutzbeauftragten

In dem Leitfaden werden folgende Aspekte behandelt:

- Bestellung eines Mitarbeiters oder Externen
- arbeitsrechtliche Umsetzung der Bestellung
- Rechtsgrundlagen für die Bestellung
- Voraussetzungen zur Bestellung
- Abberufung des Gewässerschutzbeauftragten
- praktische Beispiele

Textumfang: 16 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

2. Jahresbericht des Gewässerschutzbeauftragten

- Gewässerschutzbeauftragte werden in § 65 WHG verpflichtet, jährlich schriftlich an die Geschäftsleitung zu berichten.
- Der Bericht muss u.a. die Umsetzung der übertragenen Aufgaben (Kontrolle, Überwachung, Hinwirkung,..) umfassen.
- Da der Gewässerschutzbeauftragte u.a. verpflichtet wird, anstelle der Geschäftsleitung zu überwachen, sind auch die Anforderungen an die primär der Geschäftsleitung obliegenden Überwachungspflichten im Bericht zu thematisieren.
- Dies betrifft insbesondere das praktizierte Überwachungssystem, die Dokumentation der Überwachungsergebnisse und das Ausmaß der Überwachung (die Geschäftsleitung ist u.a. zu einer gehörigen Überwachung verpflichtet).

All dies muss sich qualitativ und quantitativ im Jahresbericht des Gewässerschutzbeauftragten wieder finden.

Leitfaden zur Erstellung des Jahresberichtes

Der Leitfaden ist eine Erläuterung/Anleitung zum Erstellen des Jahresberichtes.

Im Gegensatz zu den Ausführungen in Geschäftsberichten zu Umweltschutzthemen werden an die Jahresberichte der Umweltschutzbeauftragten -hier des Gewässerschutzbeauftragten- spezielle inhaltliche Anforderungen gestellt.

Die Anforderungen ergeben sich zum Teil aus gesetzlichen Regelungen aber auch aus der einschlägigen Rechtsprechung.

Da der Bericht jährlich neu gefasst werden muss, spielen auch Aspekte eines effizienten Updates eine wichtige Rolle.

Der Bericht muss, so vom Gesetzgeber gefordert, sowohl einen Rückblick (Berichtsjahr) als auch einen Ausblick (Folgejahr) enthalten. Dies alles sind Faktoren, die beim Aufbau des Jahresberichtes beachtet werden sollten.

In dem Leitfaden werden u.a. folgende Aspekte behandelt:

- Festlegungen des Wasserhaushaltsgesetzes
- Gliederungsvorschlag, Erläuterungen, ... zum Jahresbericht des Gewässerschutzbeauftragten
- sonstige beachtenswerte Aspekt

Format: PDF

Textumfang: 12 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

Musterjahresbericht

Der Musterjahresbericht ist der ausformulierte Bericht des Gewässerschutzbeauftragten der Muster GmbH, einem realen, von uns anonymisierten Unternehmen.

Der Musterbericht ist nach dem Leitfaden zur Erstellung des Jahresberichtes aufgebaut (gegliedert) und deckt alle berichtsrelevanten Themenbereiche ab.

Da der Gewässerschutzbeauftragte u.a. die der Geschäftsleitung primär obliegenden Kontroll- und Überwachungsaufgaben übertragen wurden, sind auf diesen Teil der Aufgaben die in § 130 OWiG vorgesehenen Sanktionen für mangelhafte Kontrollen und Überwachung zu beachten. Lediglich die Darstellungen zu den Überwachungstätigkeiten im Jahresbericht können hier im Zweifelsfalle als Dokument herangezogen werden, um zu belegen, dass der Gewässerschutzbeauftragte eine „gehörige Überwachung“ vorgenommen hat. Dieser Anspruch korreliert naturgemäß auch mit den notwendigen Textumfang des Jahresberichtes, wie die einschlägige Rechtsprechung aufs deutlichste belegt.

Im Musterjahresbericht wird dies für ein bestimmtes Geschäftsjahr beschrieben. Er ist allerdings keine „Blaupause“, die man nur kopieren muss. Die Darstellungen müssen auf das eigene Unternehmen angepasst werden.

Ein häufig an uns herangetragen Wunsch nach einer Textvorlage, die weitgehend übernommen werden kann, würde nie einen brauchbaren Jahresbericht ergeben, weshalb wir solch ein Dokument auch nicht anbieten.

Ein Kunde hat es so formuliert: „Der erste Jahresbericht tut weh. Der Musterbericht ist hierbei eine große Hilfe zum richtigen Einstieg. Danach geht der Bericht einem aber leicht von der Hand.“

Format: PDF

Textumfang: 70 Seiten

Preis: 40,00 € + MwSt

Materialien (Vorschriften) zum Jahresbericht des Gewässerschutzbeauftragten 2019

Der Rückblick betrifft das vergangene Jahr, der Ausblick das kommende Jahr

In dem Rückblick werden folgende Bereiche berücksichtigt:

- neue und geänderte nationale Gewässerschutzvorschriften im Berichtsjahr
- neue und geänderte internationale Gewässerschutzvorschriften im Berichtsjahr
- neue und geänderte EU-Gewässerschutzvorschriften im Berichtsjahr

Bei dem Rückblick handelt es sich um eine lückenlose Zusammenstellung für das Berichtsjahr. Der Text kann, sofern gewünscht aus dem PDF-Dokument entnommen und direkt in den Jahresbericht eingefügt werden.

In dem Ausblick werden folgende Aspekte behandelt:

- Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
- EU-Pläne: Gewässerschutzrecht
- EU-Pläne: Gewässerschutzpolitik
- EU-Pläne: Gewässerbewirtschaftung
- nationale Pläne zum Wasserrecht

Bei dem Ausblick handelt es sich um eine vollständige (so weit bekannt) Zusammenstellung geplanter wasserrechtlicher und wasserpolitischer Vorhaben für das kommende Jahr. Der Text kann, sofern gewünscht aus dem PDF-Dokument entnommen und direkt in den Jahresbericht als Vorschau eingefügt werden.

Format: PDF

Textumfang: 23 Seiten (Seitenumfang kann von Jahr zu Jahr stark variieren)

Preis: 18,00 € + MwSt

Format: DOCX

Textumfang: 23 Seiten (kann von Jahr zu Jahr stark variieren.)

Preis: 20,00 € + MwSt

Materialien (Rechtsprechung) zum Jahresbericht des Gewässerschutzbeauftragten 2019

Das Abfallrecht wird einerseits durch geänderte und neue Rechtsvorschriften (codifiziertes Recht) bestimmt.

Neben dem nationalen Wasserrecht ist insbesondere auch das EU-Wasserrecht zu beachten. Staatsrechtler gehen davon aus, dass das EU-Recht grundsätzlich vorrangig gilt.

Neben dem codifizierten Recht spielt die ständige Rechtsprechung für die Anwendung des Rechtes eine maßgebliche Rolle. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen die Materialien zu den Jahresbericht um einen 2. Block, die einschlägige Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte zu ergänzen.

Bei der ständigen Rechtsprechung muss jedoch beachtet werden, dass die Sicht der nationalen Gerichte teilweise sehr unterschiedlich ist zur Sicht des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) ist. Während deutsche Verwaltungsgerichte Rechtsvorschriften eher eng auslegen, legt der Europäische Rechtshof die Vorschriften i.d.R. weit aus. Hieraus ergeben sich häufig große Divergenzen zwischen der nationalen und der EU-Rechtsprechung.

Format: PDF

Textumfang: 34 Seiten (kann von Jahr zu Jahr stark variieren.)

Preis: 18,00 € + MwSt

Format: DOCX

Textumfang: 34 Seiten (kann von Jahr zu Jahr stark variieren.)

Preis: 20,00 € + MwSt

3. Rechtsprechung zum Sonderkündigungsschutz von Betriebsbeauftragten

Betriebsbeauftragte, wie der Betriebsbeauftragte für Abfall, sind einen, vom Gesetzgeber vorgeschriebene Stabsstelle, der Kontroll-, Überwachungs, Informations- und Berichtspflichten auferlegt sind.

Um diesen Stabsstellen eine relative Unabhängigkeit zu gegen hat der Gesetzgeber für die Stelleninhaber einen Sonderkündigungsschutz vorgesehen.

Die einschlägige Rechtsprechung zu diesem Thema halten wir in Form von Urteilsbegründungen für Interessenten bereit.

- 2 Urteile des Bundesarbeitsgerichtes
- 2 Urteile des Landesarbeitsgerichtes Niedersachsen
- 2 Urteile des Landesarbeitsgerichtes Nordrhein-Westfalen
- 1 Urteile des Landesarbeitsgerichtes Baden-Württemberg

Format PDF

Textumfang: 7 bis 19 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

4. Wassergefährdende Stoffe

Die AwSV verlangt vom Anlagenbetreiber (**nicht** vom Hersteller des Stoffes oder Gemisches) eine Selbsteinstufung bezüglich der wassergefährdender Eigenschaften für:

- noch nicht von der KbwS eingestufte Stoffe
- Gemische (Zubereitungen) und
- Abfälle.

Stoffe und Gemische müssen nach der GHS-Verordnung vom Inverkehrbringer eingestuft und gekennzeichnet sein.

Bei vielen Stoffen liegen WGK-Einstufungen der Kommission zur Bewertung wassergefährdender Stoffe (KbwS) vor. Diese KbwS-Einstufungen sind bindend.

Die KbwS hat **keine Abfälle** und nur **wenige Gemische** (Zubereitungen) eingestuft.

Voraussetzung ist in allen Fällen eine verlässliche Datenbasis zu schaffen.

Dies zwingt dazu, zuerst eine verlässliche Datenbasis zu schaffen.

- Im ersten Schritt muss geprüft werden, ob eine **KbwS-Einstufung** vorliegt. Was nicht so einfach ist, wie man sich dies intuitiv vorstellt.
- Falls dies nicht der Fall ist, muss im zweiten Schritt geprüft werden, ob eine offizielle **GHS-Einstufung** für diesen Stoff vorgenommen wurde. Falls ja, muss mit dieser Einstufung gearbeitet werden.
- Falls nur eine **Herstellereinstufung** des Stoffes vorliegt, muss diese auf Validität und Vollständigkeit der zugrunde liegenden Datenbasis überprüft werden.

Ergebnis der Einstufung kann sein:

- **nicht** wassergefährdend (nwg)
- **allgemein** wassergefährdend (awg)
- **schwach** wassergefährdend (WKG 1)
- **deutlich** wassergefährdend (WGK 2) oder
- **stark** wassergefährdend (WGK 3)

Wie bei der Einstufung vorzugehen ist, wird in der Anlage 1 zur AwSV beschrieben. Maßgebend für die Qualität der Selbsteinstufung ist die Qualität der Datenbasis.

Die Beschreibung in Anlage 1 ist so komplex und abstrakt, dass i.d.R. nur Personen mit fundierten Kenntnissen im Chemikalienrecht die Methoden richtig anwenden können.

Um die beschriebenen Prüfungen auch praktisch umsetzen zu können, sind zusätzlich umfangreiche Informationen zu Stoffen, ihren Eigenschaften, Einstufungen etc. notwendig. Der sogenannte Praktiker ist damit i.d.R. überfordert.

Leitfaden Selbsteinstufung in Wassergefährdungsklassen

Der Leitfaden führt den Anwender in kleinen Schritten durch diese Aufgaben. Zur Veranschaulichung werden einzelne Arbeitsschritte an einem einfachen Beispiel (fiktives Gemisch von Stoffen) dargestellt.

Im einführenden Teil des Leitfadens werden die Rechtsgrundlagen dargestellt und erläutert. Danach werden die Konsequenzen, die sich aus der Selbsteinstufungspflicht ergeben abgeleitet. Im 3. Teil werden die verschiedenen Verfahren der Selbsteinstufung beschrieben. Hierbei werden die Vorgehensweisen bei folgende Ausgangsdatenkonstellationen dargestellt:

- WGK-Legaldefinition (KbwS-Einstufung) vor
- CLP-Legandefinition (GHS-Einstufung) vor
- Herstellereinstufung

Zur Erläuterung wird ein Beispiel für ein Gemisch mit 3 Komponenten verwendet, bei dem die 3. Komponente jeweils so verändert wird, dass das Gemisch den jeweiligen Fall (KbwS-, GHS- oder Herstellereinstufung) ergibt.

Beschrieben wird jeweils

- die Datenrecherche,
- die Komponenteneinstufung und
- die Gemischeinstufung.

Bei der Herstellereinstufung wird zudem auf die Nutzung externer Datenbanken (z.B. ECHA) eingegangen.

Format: PDF

Textumfang: 24 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

Arbeitsblatt zur Selbsteinstufung von Gemischen (Prüfdaten oder Rezeptur)

Zur WGK Einstufung von Gemischen werden viele Daten benötigt. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass das Gemisch über seine Bestandteile (Komponenten) eingestuft werden muss, was in der Praxis der Regelfall ist.

Mit dem Arbeitsblatt **WGK-Selbsteinstufung von Gemischen** behält man einerseits den Überblick über die ermittelten Daten. Es erhält zudem alle nötigen Einstufungskriterien zur Einstufung der Komponenten des Gemischs.

Beispiel:

Einstufung (Bioakkumulation)	
BCF<1	nicht bioakkumulativ
BCF 1-10:	schwach bioakkumulativ
BCF 10-100	mäßig bioakkumulativ
BCF 100-1000	bioakkumulativ
BCF 1000-5000	hoch bioakkumulativ
BCF >5000	sehr hoch bioakkumulativ

Das Arbeitsblatt ist weiterhin ein Dokumentationsmittel und strukturiert andererseits die Arbeit in Arbeitsschritte.

Der Anwender muss allerdings genau wissen, wie er methodisch nach der Anlage 1 zur AwSV vorzugehen hat.

Im Zweifelsfall hilft hier der Leitfaden zur WGK-Selbsteinstufung nach AwSV weiter.

Format: PDF

Textumfang: 19 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

Anlagendokumentation: Oberirdische Tanks

Der Leitfaden ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

- Allgemeine Daten zur Anlage
- Aufbau und Abgrenzung
- Lagermenge
- Gefährdungsstufe
- Beanspruchungsstufe
- Anlagenteile
- Abgleich mit den für die Anlage geltenden Rechtsanforderungen

Format: PDF

Textumfang: 12 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

Anlagendokumentation: Oberirdische Flachbodentanks

Der Leitfaden ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

- Allgemeine Daten zur Anlage
- Aufbau und Abgrenzung
- Lagermenge
- Gefährdungsstufe
- Beanspruchungsstufe
- Anlagenteile
- Abgleich mit den für die Anlage geltenden Rechtsanforderungen

Format: PDF

Textumfang: 13 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

Anlagendokumentation: Unterirdische Tanks

Der Leitfaden ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

- Allgemeine Daten zur Anlage
- Aufbau und Abgrenzung
- Lagermenge
- Gefährdungsstufe
- Beanspruchungsstufe
- Anlagenteile
- Abgleich mit den für die Anlage geltenden Rechtsanforderungen

Format: PDF

Textumfang: 12 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

Anlagendokumentation: Gebindelager

Der Leitfaden ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

- Allgemeine Daten zur Anlage
- Aufbau und Abgrenzung
- Lagermenge
- Gefährdungsstufe
- Beanspruchungsstufe
- Anlagenteile

Format: PDF

Textumfang: 8 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

Anlagendokumentation: Abfüllanlagen (Gebinde)

Der Leitfaden ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

- Allgemeine Daten zur Anlage
- Aufbau und Abgrenzung
- Lagermenge
- Gefährdungsstufe
- Beanspruchungsstufe
- Anlagenteile
-

Format: PDF

Textumfang: 10 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

Anlagendokumentation: Tanks (befüllen)

Der Leitfaden ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

- Allgemeine Daten zur Anlage
- Aufbau und Abgrenzung
- Lagermenge
- Gefährdungsstufe
- Beanspruchungsstufe
- Anlagenteile
-

Format: PDF

Textumfang: 11 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

Anlagendokumentation: HBV-Anlagen (Stoffverwendung)

Der Leitfaden ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

- Allgemeine Daten zur Anlage
- Aufbau und Abgrenzung
- Lagermenge
- Gefährdungsstufe
- Beanspruchungsstufe
- Anlagenteile
- Abgleich mit den für die Anlage geltenden Rechtsanforderungen

Format: PDF

Textumfang: 14 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

Anlagendokumentation: HBV-Anlagen (Maschinen)

Der Leitfaden ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

- Allgemeine Daten zur Anlage
- Aufbau und Abgrenzung
- Lagermenge
- Gefährdungsstufe
- Beanspruchungsstufe
- Anlagenteile
- Abgleich mit den für die Anlage geltenden Rechtsanforderungen

Format: PDF

Textumfang: 14 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

Anlagendokumentation: HBV-Anlagen (Hydraulikaggregate)

Der Leitfaden ist in folgende Themenbereiche gegliedert:

- Allgemeine Daten zur Anlage
- Aufbau und Abgrenzung
- Lagermenge
- Gefährdungsstufe
- Beanspruchungsstufe
- Anlagenteile

Format: PDF

Textumfang: 7 Seiten

Preis: 16,00 € + MwSt

Checkliste: Lagerbehälter (AwSV)

In dem Leitfaden werden folgende Aspekte behandelt:

- eoh-Check
- Sekundärer Schutz
- Bewertung

Format: PDF

Textumfang: 7 Seiten

Preis: 6,00 € + MwSt

Checkliste: Gebindelager (AwSV)

Es werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Primärer Schutz
- Sekundärer Schutz
- Tertiärer Schutz
- Bewertung

Format: PDF

Textumfang: 4 Seiten

Preis: 6,00 € + MwSt

Checkliste: Abfüll- und Umschlaganlagen (AwSV)

Es werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Primärer Schutz
- Sekundärer Schutz
- Tertiärer Schutz
- Bewertung

Format: PDF

Textumfang: 10 Seiten

Preis: 6,00 € + MwSt

Deckblatt (AwSV)

In dem Deckblatt werden folgende Informationen zusammengefasst:

- Anlagentypen
- Mengen
- Gefährdungsstufe
- Standortbedingungen
- Anlagenbezeichnung
- Primärer Schutz
- Sekundärer Schutz
- Tertiärer Schutz
- Alternativen

Mit dem Deckblatt wird die gesamte Anlage näher beschrieben.

Format: PDF

Textumfang: 4 Seiten

Preis: (Das Deckblatt wird nur mit dem **gesamten** Checklistenatz kostenfrei abgegeben).

Checkliste: Rohrleitungen (AwSV)

Es werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Anlagenbindung
- technische Ausführung

Format: PDF

Textumfang: 6 Seite

Preis: 6,00 € + MwSt

Checkliste: Technisches Anlagen-Equipment (AwSV)

Es werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- eoh-Check

Format: PDF

Textumfang: 1 Seite

Preis: 6,00 € + MwSt

Checkliste: Löschwasserrückhaltung (VAwS)

Es werden folgende Aspekte berücksichtigt:

LöRüRL-Check

Format: PDF

Textumfang: 1 Seite

Preis: 6,00 €

Checkliste: HBV-Anlagen (AwSV)

Es werden folgende Aspekte berücksichtigt:

Primärer Schutz

Sekundärer Schutz

Tertiärer Schutz

Bewertung

Format: PDF

Textumfang: 10 Seiten

Preis: 15,00 € + MwSt

5. Rechtsprechung zum Gewässerschutz

Diese Produktkategorie umfasst eine große Zahl wichtiger Gerichtsentscheidungen rund um das Thema Gewässerschutz. Die Bandbreite reicht vom Kündigungsschutz des Gewässerschutzbeauftragten über die strafrechtliche, zivilrechtliche und verwaltungsrechtliche Verantwortung des Gewässerbenutzers bis hin zu Interpretationen von Wasserrechtsvorschriften.

Es handelt sich dabei um Urteile:

- des Europäischen Gerichtshofes (EuGH)
- des Bundesverwaltungsgerichtes (BVerwG),
- von Verwaltungs- und Obergerichtsverfahren,
- dem Bundesgerichtshof (BGH) sowie

Wegen des großen Umfangs an Urteilen, bitte Sie, sich direkt auf der Verlagshomepage zu informieren.